Sachverständigenbüro Peter Klug
Dipl.-Forstwirt P. Klug, v. RP FR ö.b.v. Sachverständiger für Baumpflege – Verkehrssicherheit von Bäumen – Gehölzwertermittlung

„Totholzproduktion“ und unnötige Kosten bei der Kronenpflege vermeiden

Bei Schnittmaßnahmen ist zu prüfen, ob Äste ganz zu entfernen oder nur einzukürzen sind. Zu berücksichtigende Faktoren sind dabei das Abschottungsverhalten und die Entwicklung des Baumes. In Bezug auf die Abschottung wurde bereits festgestellt und ist in der ZTV-Baumpflege beschrieben, dass vor allem beim heranwachsenden Baum oder beim stabilen Altbaum keine Äste über 5 cm bei schlecht abschottenden Baumarten bzw. über 10 cm Astdurchmesser bei gut abschottenden Arten entfernt werden sollen.

In der Praxis zeigt sich die gute Gepflogenheit in der Baumpflege, Äste einzukürzen und auf einen Versorgungsast abzuleiten. Allem Anschein nach wird dies aber zu häufig durchgeführt. Hier finden sich die **zu schwachen Eingriffe**:
Äste, die vor allem im Kroneninneren wachsen, sterben im Laufe der Entwicklung ab, wenn sie nicht mehr ausreichend mit Licht versorgt werden. Trockene Jahre beschleunigen das Absterben. Da diese Schattenäste ohnehin zu wenig Licht bekommen, werden sie - wenn ihnen zusätzlich Laubmasse entnommen wird bzw. sie eingekürzt werden - innerhalb kurzer Zeit absterben. Sofern diese Äste bei einer Kronenpflege somit eingekürzt (auf Nebenast/Versorgungsast) geschnitten werden, ist das Absterben des Astes provoziert / „vorprogrammiert“. Dies wurde bereits mit dem Begriff „Totholzproduktion“ beschrieben (KLUG 2016). Dieser Begriff drückt aus, dass die Totholzentwicklung bei Kronenschnittmaßnahmen im Inneren der Krone durch übertriebene Ableitungsschnitte oder Einkürzungen hervorgerufen wird. Diese Äste sollten vor allem im Schwachastbereich (unter 5 cm Durchmesser) im Kroneninneren ganz entfernt werden. Werden sie nur eingekürzt, ist die Folge aufwändiges Nachschneiden und birgt damit doppelte Arbeit und eine höhere finanzielle Belastung für den Baumeigentümer.

Totholzproduktion: Völlig unnötiger und zu schwacher Eingriff. Das Foto zeigt aber auch die baumbiologischen Aspekte, dass durch die Abschwächung ein Astring bzw. Abschiedskragen als Abschottungszone entsteht.

Peter Klug, Gartenstr. 10, 73108 Gammelshausen, Telefon 07164 /8160003
E-Mail: kontakt@arbus.de www.arbus.de www.baumpflege-lexikon.de www.baumpilze.info

Für die Praxis kann daher empfohlen werden, unerwünschte Äste < 5 cm Durchmesser im Kroneninneren **ganz zu entfernen**. Andernfalls wird durch die Einkürzung Totholz erzeugt und es entstehen unnötige Kosten für den Baumerhalt.

Totholzproduktion: Die Einkürzung brachte den Ast der lichthungrigen Eiche zum Absterben

Totholzproduktion: Es wäre besser gewesen, den etwa **5 cm** starken Ast ganz zu entfernen oder nichts zu tun

Totholzproduktion: Die Einkürzungen der Äste im unteren Kronenbereich waren sinnlos, sie werden kurzfristig absterben.

Peter Klug, Gartenstr. 10, 73108 Gammelshausen, Telefon 07164 /8160003
E-Mail: kontakt@arbus.de www.arbus.de www.baumpflege-lexikon.de www.baumpilze.info

Begünstigung des Massariabefalls durch unbedachte Baumpflege

Totholzproduktion und Hervorrufen von Massaria durch Einkürzung: Erst die Einkürzung des Astes (Pfeil gelb) hat den Ast geschwächt und damit für den Befall durch Massaria anfällig gemacht.

Auch hier hat die Einkürzung des Schwachastes den Massaria-Befall begünstigt.

Mögliche Leistungstexte für die Kronenpflege nach ZTV-Baumpflege (2017)

Unerwünschten oder langfristig instabilen Entwicklungen in der Krone (z.B. Zwieselbildung) ist durch Schnittmaßnahmen, überwiegend im Fein- und Schwachastbereich (bis 5 cm), vorzubeugen. Dabei ist „Totholzproduktion" zu vermeiden, indem zu entfernende Äste (unerwünschte Entwicklungen) im Inneren der Krone unter 5 cm Durchmesser ganz entfernt, unerwünschte Entwicklungen / Äste über 5 cm (bei gut abschottenden Baumarten auch 10 cm) Durchmesser reduziert werden.

© Peter Klug, 2019
Diplom-Forstwirt, ö.b.v. Sachverständiger für Baumpflege - Verkehrssicherheit von Bäumen - Gehölzwertermittlung

Literatur

FLL (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau), (2006/2017): ZTV-Baumpflege: Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege
KLUG, P. (2016): Praxis Baumpflege – Kronenschnitt an Bäumen. 216 S., Arbus Verlag, 3. Auflage
KLUG, P. (2018a): Die neue ZTV-Baumpflege in der Praxis. In AFZ-Der Wald, 16/2018, S. 34-37
KLUG, P., Hrsg. (2018b): Arbolex - Das Baumpflegelexikon: www.arbolex.de. Arbus Verlag

Peter Klug, Gartenstr. 10, 73108 Gammelshausen, Telefon 07164 /8160003
E-Mail: kontakt@arbus.de www.arbus.de www.baumpflege-lexikon.de www.baumpilze.info